Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn. S.-V. Verwechselt ein Herrenschirm anlässlich der letzten Monatsübung im Landhausschulhaus. Bitte Umtausch beim Präsidenten. Sammellisten der Sammlung für Altersheim unbedingt sofort abgeben. Vielen Dank allen Sammlern und Sammlerinnen.

Thun. S.-V. Uebung: Mittwoch, 21. Juni. Sammlung 20.00 im Schlosshof. Thema: Transporte. Gutes Schuhwerk anziehen. Die Uebung findet bei jeder Witterung statt. Besammlung der Hilfslehrer, zwecks Orientierung, schon um 19.45. Ausstehende Beiträge werden ab Ende Juni per Nachnahme erhoben. Bei einem Bombardement, wie im Falle Schaffhausen, haben sich alle zur Verfügung stehenden Samariterinnen und Samariter unverzüglich in den Felsenkeller an der Burgstrasse zu begeben, und sich dort gruppenweise bei Dr. Olloz zu melden. Ausweis nicht vergessen.

Urner kantonale Samariter-Feldübung Sonntag, 2. Juli, in Altdorf. 13.00 Sammlung der Teilnehmer auf dem Turnhallenplatz. Die Uebung findet bei jeder Witterung statt.

Wald (Zch.). S.-V. Uebung: Montag, 19. Juni, 20.00, im Schlipf. Lebensgefährliche Verletzungen. Orientierung über die zivile Katastrophenhilfe.

Wattwil. S.-V. Uebung: Mittwoch, 21. Juni, 20.00, im Hotel «Rössli».

Wiesendangen. S.-V. Mittwoch, 21. Juni, 20.15: Uebung im neuen Schulhaus.

Wülflingen. S.-V. Dienstag, 20. Juni, 20.00: Uebung im Lokal. Knotenlehre. Bitte eine Schnur mitnehmen.

Windisch. S.-V. Sonntag, 25. Juni, 14.00: Grosse Feldübung in Mülligen. Sonntag, 9. Juli: Ausflug über die Höhenstrasse, Bözberg, Buchmatt, Aarau und mit dem Zug nach Brugg. Abmarsch 8.00, Ankunft in Brugg zirka 19.00. Am 18./19. August Säntistour. Abmarsch Samstag 9.00, Ankunft in Brugg Sonntag 21.00. Kosten zirka Fr. 20.—. Bitte reserviert diese Daten für den Samariterverein. Näheres bei den Vorstandsmitgliedern.

Zug. S.-V. Donnerstag, 15. Juni: Sammlung 20.00 Postplatz (a. LO-Kaserne). Besichtigung der öffentlichen Luftschutzräume. Anschliessend Demonstration des neuen Pulmotors der Stadtpolizei. Diese findet im Theoriesaal der Militärkaserne ab 20.40 statt. Gelegenheit zur Bezahlung von noch ausstehenden Jahresbeiträgen, ferner zum Materialbezug.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Delegiertenversammlung

Kantonalverband bernischer Samaritervereine. Vorgängig der Delegiertenversammlung hielt der erweiterte Vorstand am Samstagnachmittag seine übliche Halbjahressitzung ab und wohnte nachher einer, zu Ehren der nach Bern einberufenen Delegiertenversammlung vom S.-V. Bern veranstalteten Abendunterhaltung bei. Das ganz dem Ernst der Zeit angepasste Programm umfasste nebst gediegenen, musikalischen Vorträgen eine Reihe prächtiger Bühnenbilder, das Leben und Wirken unseres Pioniers, Henri Dunant versinnbildlichend. Es fand grossen Beifall. Den Verfassern und allen Aufführenden, alles Mitglieder oder Nachwuchs des Samaritervereins Bern, sei der beste Dank ausgesprochen. — Zur Delegiertenversammlung, welche am Sonntagvormittag im grossen Saal des neuen Konservatoriums stattfand, hatten sich ausser etwa 160 Delegierten folgende Gäste eingefunden, die vom Präsidenten Fritz Steiner mit Genugtuung willkommen geheissen wurden: Dr. med. Oesch, Vertreter der Kantonalen Sanitätsdirektion und der Stadt Bern, Verbandssekretär Hunziker vom SSB, Dr. med. Abelin, Präsident des S.-V. Bern, Dr. med. Scherz, Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes, von den Zweigvereinen Emmental, Seeland und Mittelland Dr. med. Schneider, Signau, Dr. med. Kocher, Biel, und Sekundarlehrer Althaus. Das Schweiz. Gesundheitsamt und Gemeinderat Dr. Freimüller, welch letzterer indessen die Abendunterhaltung besucht hatte, liessen sich entschuldigen. — Nach einer kurzen Ansprache des Vorsitzenden, die in der Aufforderung zu festem Zusammenschluss und Zusammenhalten ausklang, wurden Protokoll, Tätigkeitsbericht, Jahresrechnung und Voranschlag diskussionslos genehmigt. Da jedoch von der Versammlung noch die Durchführung eines Instruktionskurses für Seuchenbekämpfung und die Erstellung neuer Lichtbilder beschlossen wurden, wofür die vorgesehenen Budgetbeträge nicht ausreichten, wurde der Vorstand ermächtigt, nötigenfalls noch je 500 Fr. den entsprechenden Fonds zu entnehmen. Als Versammlungsort für die nächstjährige Delegiertenversammlung wurde Burgdorf bestimmt, dessen Samariterverein sich als einziger für die Uebernahme beworben hatte. Ueber die Geschäfte der schweizerischen Delegiertenversammlung in Luzern und speziell über die Reisevergünstigungen referierte ausführlich Verbandssekretär E. Hunziker, der auch die Grüsse des Zentralvorstandes überbrachte. Als Nachfolger des Lichtbildwartes Fritz Fuhrer, der seine Demission schon letztes Jahr eingereicht, jedoch mangels passenden Ersatzes in verdankenswerter Weise noch ein Jahr weiter amtierte, wurde Herm. Hell, Zollikofen, gewählt. Fr. Fuhrer, dessen Verdienste um das Lichtbildwesen gebührend gewürdigt und verdankt wurden, wird indessen als Beisitzer im Vorstand verbleiben.

Der bereits oben erwähnte Instruktionskurs für Seuchenbekämpfung bei Verwendung von hauptsächlich Improvisationsmaterial für den Fall, dass bestehende Einrichtungen zerstört sind, soll in folgender Weise durchgeführt werden: Vorerst und zwar baldmöglichst sollen die fünf Instruktoren des Kantons zu einem Instruktionstag unter Leitung von Dr. med. Raaflaub nach Bern einberufen werden. Alsdann folgt die Instruktion dezentralisiert in den einzelnen Landesteilen als Tageskurse. Fr. Fuhrer stellt fest, dass die von ihm geleiteten Hilfslehrer-Instruktionskurse über die Bedienung unserer Projektionsapparate schon gute Erfolge gezeitigt haben, indem seither von einigen Vereinen Material verlangt wurde, die sich früher nie gemeldet hatten. Es sind nun bereits vier dieser Instruktionskurse durchgeführt worden; die letzten zwei, davon einer in Thun, der andere im Mittelland, folgen anfangs Herbst. Nächstens soll unser Diapositivmaterial noch durch Aufnahme eines Films über die Katastrophenhilfe bereichert und alsdann ein neues Verzeichnis erstellt werden. H. Blunier, welcher den Rücktritt unseres initiativen Lichtbildwartes sehr bedauert, dankt Fr. Fuhrer in warmen Worten für seine grossen Leistungen auf diesem Gebiete. Der neugewählte Lichtbildwart, Herm. Hell dankt für seine Wahl und verspricht, sich alle Mühe geben zu wollen, um in den Fussstapfen seines Vorgängers weiter zu arbeiten. Ueber die Ortswehr, bzw. die Ortswehrsanität, worüber da und dort Unsicherheit und Meinungsverschiedenheiten bestehen, gibt Dr. med. Raaflaub einige nützliche Aufklärungen. Obwohl die Rekrutierung für die Ortswehr auf Freiwilligkeit beruht, muss jedoch nach einmal erfolgter Einteilung mitgeholfen werden. Da immer Mangel an Ortswehrsanität besteht, bittet er die Vorstände der Samaritervereine, alle Leute, welche sich irgendwie dazu eignen, zur Verfügung zu stellen. Teilweise sind die Ortswehren auch sehr dürftig mit Material versehen, so dass von den Samaritervereinen nach Möglichkeit auch in dieser Hinsicht geholfen werden sollte. Einem von Fr. Fuhrer, Thun, geäusserten Wunsche, unsere Delegiertenversammlung nicht immer gerade auf den Muttertag anzusetzen, will der Präsident nach Möglichkeit entgegenkommen. Als Vertreter des bernischen Komitees für die Kinderhilfe des Roten Kreuzes dankt H. Schwab für die erfreulichen Ergebnisse der Sammlung im Kanton Bern, die im letzten Jahr sogar zugenommen hat, was dagegen leider nicht überall in der Schweiz der Fall ist. Da verschiedene neue Gebiete, wo Hilfe dringend nötig ist, dazugekommen sind, bittet er um weiterhin lebhafte Unterstützung; die Schweiz sollte hiefür *acht* Millionen Franken aufbringen. Dr. Abelin, Präsident des S.-V. Bern, hat das Vergnügen, sämtliche Delegierten zu einem Trunke einzuladen, den uns die Stadt Bern in verdankenswerter Weise gespendet hat. Unserem Präsidenten, Fritz Steiner, der in ungezählten Tages- und Nachtstunden das ganze Jahr hindurch viel unsichtbare Samariterarbeit leistet, stattete Vizepräsident Dr. Raaflaub in warmen Worten den wohlverdienten Dank ab. *Si.*

Haben Sie noch nie beobachtet, dass eigentlich immer mehr Watte mitkommt, als Sie benötigen? Deshalb wählen Sie klugerweise Floc-Zupfwatte. Erstens kann man diese Watte in ihrem staubdichten Behälter überall hinstellen und beim Zupfen kommt wirklich nur soviel Watte heraus als man will.

„Eine überaus praktische Wattepackung . ." lautet das allgemeine Urteil.

Offerten zuhanden der Samaritervereine durch die Hersteller

VERBANDSTOFF-FABRIK ZURICH A.G., ZURICH 8

ZURICH

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains | E. HUNZIKER, Olten

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55 — «Le Croix-Rouge» publication hebdomadaire Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund. Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169